

Gedächtnisklausur Allgemeine Psychologie 1 WS2019/2020 (Kiesel) (pro Frage 4 Punkte)

Wahrnehmung

1. Erläutern Sie die Hauptaussage der Dreifarbentheorie von Helmholtz. Welche Phänomene können nicht mit der Dreifarbentheorie erklärt werden?
2. Wann werden welche Tiefenkriterien genutzt?
3. Beschreiben Sie, wie die Widerspiegelung der Umwelt (Bsp.: Haus, Baum) im Erleben (und Gehirn) erfolgt.
4. Nennen und erläutern Sie zwei Ansätze zur Trennung von Fremd- und Eigenbewegung.

Aufmerksamkeit

1. Bei der Untersuchung von exogener Aufmerksamkeitslenkung wurde das Phänomen der „Inhibition of Return“ festgestellt. Vervollständigen Sie die Ergebnisgrafik (uV1-uV2-aV sowie beide Achsen und Linienzüge der Ergebnisgrafik) des Experiments und erläutern Sie die Funktion der „Inhibition of Return“.
2. Beschreiben Sie das Experiment von Shiffrin und Schneider, welches zeigt, dass automatische Prozesse Ressourcen beanspruchen, wenn sie unterdrückt werden müssen.
3. Zeichnen Sie vier Grafiken für zwei Aufgaben, die a) extrem interferieren, b) stark interferieren, c) schwach interferieren und d) nicht interferieren.
4. Sie sind an der Entwicklung eines Geräts beteiligt, bei welchem Personen möglichst schnell und möglichst fehlerfrei auf blaue und gelbe Reize reagieren sollen. Hierbei werden blaue Reize sehr häufig links und gelbe Reize sehr häufig rechts dargeboten. Wie würden Sie die Reiz-Reaktionsverbindung anordnen? Beschreiben Sie den experimentellen Befund, auf welchem diese Aufteilung basiert.

Gedächtnis

1. Definieren Sie den Primacy Effekt und den Recency Effekt. Zeichnen Sie in diesem Zusammenhang auch die serielle Positionskurve mit und ohne Kopfrechnen nach der Enkodierung. Worauf geben diese Phänomene einen Hinweis?
2. Was sind Kontexteffekte? Erläutern Sie ein Experiment, in dem der Einfluss von Kontexteffekte auf den Abruf von Informationen im Gedächtnis untersucht wurde.
3. Proportionale Zusammenhänge werden in Propositionalen Netzen gespeichert. Stellen Sie den proportionalen Zusammenhang der gegebenen Figuren (kleines Dreieck, mittelgroßer Kreis, großes Quadrat) einmal in Listenschreibweise und einmal als Graphen dar. Verwenden Sie dabei das Prädikat „IST-GRÖßER-ALS“. Beschriften Sie auch die Pfeile im Graphen.
4. Beschreiben Sie die Versuchsanordnung und die Ergebnisse des Experiments von Sperling zur Unterscheidung von Sensorischem Speicher und Kurzzeitgedächtnis.

Psychomotorik

1. Was ist die Grundaussage von „Fitts Law“ (Ein Satz genügt.)
2. Beschreiben Sie den Hauptbefund des Libet Experiments sowie die Interpretation dieses Befunds und zwei Argumente gegen diese Interpretation.

Problemlösen & Denken

1. Nennen Sie die Stufen des Phasenmodells von Anderson zum Erwerb komplexer kognitiver Fähigkeiten. Welches Problem kann dabei auftreten?
2. Definieren Sie „Einsicht“. Was sind die Merkmale von Einsichtsproblemen?